

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P E-Mobilität Wasserstoff Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Volkswagen Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +70,18 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Erste Asset Management / Börsengang Addiko S. 6

Große Verwirrung

Die **US-Notenbank Fed** hat auf ihrer jüngsten Sitzung zum ersten Mal seit zehn Jahren die Zinsen gesenkt, und zwar um einen 0,25 Prozentpunkte. Damit haben die Börsianer – und auch **US-Präsident Trump** – eigentlich bekommen, was sie wollten. An den Terminmärkten war eine Zinssenkung zuletzt zu 100 Prozent eingepreist. Dennoch kam es zu Kursabschlägen. Manche Marktteilnehmer hatten einen Cut um einen halben Prozentpunkt erwartet. Gleichzeitig verwirrte die Kommunikationspolitik. Denn **Fed-Chef Jerome Powell** ließ nicht durchblicken, ob es sich um eine einmalige Maßnahme oder den Auftakt zu einer ganzen Serie von Zinssenkungen handelt.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

Der wichtigste
Faktor für Zertifikate

ZERTIFIKATEHAUS
DES JAHRES
2019

euro
BÖRSE
P ONLINE

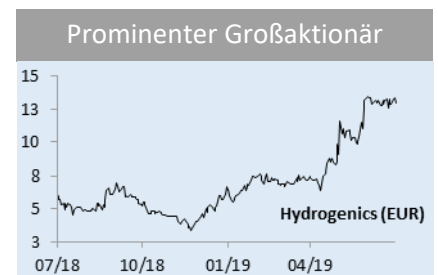
Jetzt
DAX-Faktoren
ist der Emittent.

E-Mobilität Wasserstoff Index

Neuer Milliardenmarkt entsteht

Die Anteilscheine von Wasserstoffspezialisten gehören an der Börse zu den neuen Lieblingen der Anleger. Wir stellen ein Zertifikat vor, mit dem Sie von diesem Trend profitieren können.

Österreich hat sich dazu verpflichtet, seinen Treibhausgasausstoß bis 2020 im Vergleich zu 2005 um 16 Prozent und bis 2030 um 36 Prozent zu reduzieren. Zwar wurden in den vergangenen Jahren die nationalen Zielwerte unterschritten. Dennoch ist das Erreichen der Klimaziele 2020 ohne zusätzliche Maßnahmen noch nicht gesichert. Auch Deutschland hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: 350 Mio. Tonnen CO2 sollen bis 2030 im Nachbarland weniger ausgestoßen werden als 2014: Damals lag der Gesamtausstoß bei etwa 890 Mio. Tonnen. So steht es im Klimaschutzplan der deutschen Bundesregierung. Etwa 300 Mio. Euro gibt alleine das deutsche **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** bis 2025 für viele verschiedene Projekte aus, um dieses Ziel zu erreichen.



Der Einstieg von Air Liquide bei Hydrogenics hat die Aktie des Wasserstoffspezialisten beflügelt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Jetzt in Zeichnung!

www.rcb.at

Jetzt erkunden!

Unsere neuesten Zertifikate - aktuell in Zeichnung!

Kapitalschutz-Zertifikate

Aktienanleihen

Bonus-Zertifikate

Express-Zertifikate

Raiffeisen CENTROBANK

Diese Marketingmitteilung ist weder Anlageberatung noch Angebot zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt und Basisinformationsblatt samt allfälliger Nachträge unter www.rcb.at. Weitere Informationen unter www.rcb.at/kundeninformation; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Juni 2019

Eine wichtige Rolle nimmt dabei Wasserstoff ein. Als Rohstoff und Energieträger wird Wasserstoff oft unterschätzt, dabei lässt es sich einfach speichern und später wieder in Strom oder Wärme umwandeln. Und als „grüner“ Wasserstoff, der mithilfe der Wasserelektrolyse aus regenerativen Energieträgern gewonnen wird, ist er dann erst recht umweltfreundlich. Doch bis Wasserstoff tatsächlich zuhause bei den Verbrauchern ankommen wird, gibt es noch einige Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu leisten.

Das deutsche Bundesforschungsministerium will daher mit einer neuen „Wasserstoffstrategie“ die Grundlage dafür legen, die Erzeugung von „grünem“ Wasserstoff marktfähig zu machen. „Das CO2-Vermeidungspotenzial von Wasserstoff ist riesig“, sagte die zuständige Ministerin **Anja Karliczek** (CDU) bei der Vorstellung der Pläne. Den Umstieg auf klimaneutralen Wasserstoff sieht das BMBF als zentralen Hebel für Klimaschutz. Dazu sollen neue Partnerschaften aufgebaut werden, zum Beispiel mit Frankreich, Afrika und Australien. Insgesamt will Karliczek die Forschung der Wirtschaft zu Wasserstoff bis 2023 mit 180 Mio. Euro fördern – etwa doppelt so viel wie in der Vorperiode. Die Details der Strategie sollen bis Ende 2019 feststehen.

Nicht zuletzt solchen Initiativen ist es zu verdanken, dass Firmen mit Wasserstoff-Bezug bei Investoren aktuell sehr gefragt sind. Beispielsweise ist **Air Liquide** vor wenigen Monaten bei der kanadischen **Hydrogenics** eingestiegen. **Shell** hat die Kooperation mit der britischen **ITM Power** verlängert. In Deutschland hat sich der Zulieferer **Bosch** in einem Deal mit **PowerCell Sweden** die Rechte am Brennstoffzellen-Stack S3 gesichert – ein Ritterschlag für das kleine Unternehmen. Bosch hat Großes vor: Der Autozulieferer rechnet damit, dass 2030 bis zu 20 Prozent aller Elektrofahrzeuge weltweit mit Brennstoffzellen angetrieben werden.

Diese explosive Mischung hat den Aktien des Sektors zuletzt Flügel verliehen, inzwischen sind viele Papiere jedoch in eine gesunde Konsolidierungsphase übergegangen – vielleicht eine gute Gelegenheit zum Einstieg. Um nicht nur auf einen einzelnen Wert zu setzen, hat **Morgan Stanley** den **E-Mobilität Wasserstoff Index** aufgelegt. Darin sind die zehn Wasserstoffaktien **Air Liquide**, **Ballard Power**, **Hexagon Composites**, **SFC Energy**, **Hydrogenics**, **ITM Power**, **Linde**, **Nel**, **Plug Power** und **PowerCell Sweden** enthalten. Investierbar ist der neue Index mittels verschiedener Faktor- und Mini Long-Zertifikate. Das **Faktor-Zertifikat mit Hebel eins** kommt dem Index-Investment schon sehr nahe, da der Hebel täglich auf diesen Wert zurückgesetzt wird (ISIN [DE000MC2G7Q8 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt ohne Knock-Out

E-Mobilität Wasserstoff Index Faktor 1x Long

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	DE000MC2G7Q8 >>>
WKN	MC2G7Q
Emissionstag	12.06.2019
Bewertungstag	Open End
Basiswert	E-Mobilität Wasserstoff Index
Kurs Basiswert	102,07 Punkte
Faktor	1,00
Faktor-Typ	Long
Bezugsverhältnis	0,10097
Quanto	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 10,33 / 10,39 EUR

Kursziel 11,00 EUR

Stoppkurs 7,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Der E-Mobilität Wasserstoff Index enthält die Aktien von zehn Firmen, die im Bereich Wasserstoff tätig sind: Air Liquide, Ballard Power, Hexagon, SFC Energy, Hydrogenics, ITM Power, Linde, Nel, Plug Power und PowerCell Sweden. Auf das Auswahlbarometer hat Morgan Stanley Mini Future-Zertifikate mit aktuellen Hebeln von bis zu 6,8 sowie fünf verschiedene Faktor Long-Zertifikate mit Hebeln von 1,0 bis 5,0 begeben. Das von uns ausgewählte Faktor-Zertifikat (siehe Tabelle) ist mit einem Faktor von eins ausgestattet, funktioniert also ähnlich wie ein Index-Zertifikat. Um den Hebel konstant zu halten, wird er auf täglicher Basis zurückgesetzt. Natürlich wirkt der Hebel in beide Richtungen. Somit können Verluste die Folge sein, wenn es nicht in die gewünschte Richtung geht. Seine volle Stärke spielt das Zertifikat in einem aufwärts gerichteten Trend aus. Das bedeutet: Auch wenn der E-Mobilität Wasserstoff Index seitwärts läuft, kann es Verluste geben. Daher sollten sich nur risikobereite Anleger engagieren.

Nel: Im Wasserstoff-Index dabei



Nach dem Kursanstieg von 230 Prozent in nur zwölf Monaten ist es bei der Aktie des Wasserstoffspezialisten Nel zu einer empfindlichen Korrektur gekommen. Auslöser dafür war die Ankündigung von Großinvestoren, ihre Anteile an Nel deutlich zu reduzieren. Zudem war es an einer Wasserstoff-Tankstelle von Nel zu einer Explosion gekommen. Als sich herausstellte, dass diese nicht auf die Kerntechnologien von Nel zurückzuführen ist, setzte die Aktie zur Erholung an.



Trader 2019 – Mit Power an die Börse!

Geben Sie Vollgas beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE unter www.trader-2019.com

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

6,75 % Volkswagen Protect Aktienanleihe

Warten auf frische Impulse

Volkswagen-Chef Herbert Diess kommt beim Konzernumbau voran, doch die Aktie ist im Seitwärtstrend gefangen – gute Voraussetzungen für eine neue Aktienanleihe der Erste Group Bank.

Seit mehr als einem Jahr steht **Herbert Diess** an der Spitze des **Volkswagen**-Konzerns. Der Manager will den weltgrößten Autokonzern wertvoller machen und ihn dazu zu einem Tech-, Software- und Mobilitätsunternehmen umformen. Dass Diess gut vorankommt, zeigen die neuesten Quartalszahlen. Demnach hat Volkswagen sowohl den Umsatz als auch den Gewinn per Ende Juni 2019 deutlich kräftiger gesteigert als Analysten erwartet hatten. Den Ausblick für das Gesamtjahr, den Konkurrenten zuletzt gesenkt hatten, bestätigte der Autokonzern. Demnach sollen die Auslieferungen leicht und der Umsatz um bis zu 5 Prozent steigen sowie die bereinigte operative Rendite zwischen 6,5 und 7,5 Prozent liegen.

Die **ordentlichen Zahlen** spiegeln sich auch in der Kursentwicklung der Volkswagen-Aktie wider. Im Vergleich zum europaweiten Index **Stoxx Europe 600 Automobile & Parts**, in dem die Hersteller und Zulieferer Europas zusammengefasst sind, haben sich die Volkswagen-Vorzüge in den vergangenen zwölf Monaten deutlich besser entwickelt: Während der Index mit rund 15 Prozent im Minus liegt, kommt Volkswagen auf ein Plus von mehr als 5 Prozent. Allerdings bewegt sich der Titel seit Mitte vergangenen Jahres in einem vergleichsweise schmalen Korridor um die Marke von 145 Euro. Obwohl die Anteilscheine aktuell rund 15 Euro oberhalb dieser Marke liegen, ist ein Ende dieses Seitwärtstrends noch nicht in Sicht.

In diesem Szenario könnte für risikobewusste Anleger eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A29436 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** interessant sein. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,75 Prozent p.a. versehen. Die Aktienanleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn Volkswagen niemals die Barriere bei 80 Prozent des Startwerts verletzt. Bei einer klassischen **Volkswagen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A29428 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 8,50 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A29444 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere bei 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,75 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Volkswagen AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Volkswagen Vz. Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A29436 >>>
WKN	EB0FSA
Ausgabetag	30.08.2019
Bewertungstag	27.08.2020
Fälligkeitstag	30.08.2020
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Volkswagen Vz.
Kurs Basiswert	155,00 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.08.2019
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,75 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsennotierung	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 6,75 % p.a.

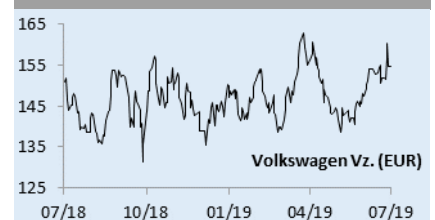
Stoppkurs 89,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Volkswagen erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,75 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Der attraktive Kupon macht die Aktienanleihe zu einer interessanten Alternative zum Direktinvestment.

Im Seitwärtstrend







Seit Mitte vergangenen Jahres bewegen sich die Volkswagen-Vorzüge in einem vergleichsweise schmalen Korridor um die Marke von 145 Euro.

Neuemission: USD Gold Winner 2 (Raiffeisen Centrobank)

Mit größtmöglicher Sicherheit in Gold investieren






Während EZB-Chef Mario Draghi neuerliche Zinssenkungen und eine Neuauflage des Anleihenkaufprogramms ankündigte, hat die US-Notenbank bereits gehandelt und Ende Juli die Zinsen gesenkt. Die weltweit fallenden Kapitalmarktzinsen verringern den Zinsnachteil von Gold – das Edelmetall wirft keine regelmäßigen Erträge ab. Dadurch ist das Edelmetall im Aufwind. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte sich das neue Garantie-Zertifikat **USD Gold Winner 2** (ISIN [AT0000A28S90 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** ansehen. Neben dem Kapitalschutz bietet das Zertifikat eine Partizipation am Goldpreis. Liegt das Edelmetall am Ende der Laufzeit in fünf Jahren im Plus, wird das Edelmetall entsprechend der Wertentwicklung von Gold getilgt. Maximal kommen 125 Prozent des Nennwerts zur Rückzahlung. Bei einer negativen Wertentwicklung greift der Kapitalschutz und es gibt 100 Prozent des Nennwerts zurück. Das Zertifikat richtet sich an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen attraktiven Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen zum USD Gold Winner 2 finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
USD Gold Winner 2	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A28S90 >>> / RC0UMO
Emissionsdatum	23.08.2019
Bewertungstag	20.08.2024
Basiswert	Gold
Partizip.rate	100,00 % (Cap 125 %)
Markterwartung	
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Protect Multi Deutschland Aktienanleihe (Erste Group Bank)

In deutsche Aktien mit großem Puffer investieren

Nach vielen Jahren mit hohen Wachstumsraten dürfte die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr laut IWF nur um 0,7 Prozent vorankommen. Das ist der zweitniedrigste Wert aller großen westlichen Volkswirtschaften. Nur Italien wächst noch langsamer. Vor diesem Hintergrund kann ein Sicherheitspuffer bei Investments in deutsche Aktien nicht schaden. Der neuen **Protect Multi Deutschland Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A29485 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** liegen die Aktien von **Adidas, Infineon** und **Siemens** zugrunde. Am Ende der einjährigen Laufzeit gibt es den Kupon von 6,0 Prozent p.a. Zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nennbetrag, wenn die Barrieren von jeweils 60 Prozent intakt bleiben. Andernfalls kommt es zur Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großzügigen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos finden Sie unter: [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Deutschland Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A29485 >>> / EB0FSC
Emissionsdatum	30.08.2019
Laufzeit	30.08.2020
Basiswerte	Adidas, Infineon, Siemens
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Kupon/Barriere	6,0 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

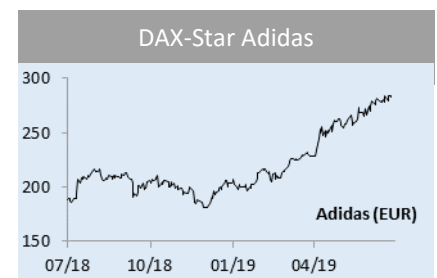


Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](#)
[www.sg-zertifikate.at](#)

VERLIEBT IN QUALITÄT.

SPEEDDATING MIT HEBEL-PRODUKTEN!



Während sich die Bremsspuren in der deutschen Wirtschaft in vielen Aktienkursen bereits widerspiegeln, ist bei den Papieren von Adidas davon wenig zu spüren. Im Gegenteil: Die Anteilscheine haben ihren Steigflug im laufenden Jahr noch einmal beschleunigt. Seit Anfang 2019 steht ein Kursplus von fast 60 Prozent zu Buche. Damit ist Adidas einmal mehr der beste Wert im deutschen Leitindex DAX – und damit mit großem Abstand. Während die Anteile aktuell bei knapp 290 Euro notieren, sieht die Citigroup Potenzial bis 325 Euro. Mit dem Titel ihrer jüngsten Kaufstudie, „In Kasper we trust“, bringt die US-Investmentbank insbesondere ihr großes Vertrauen in Adidas-Chef Kasper Rossted zum Ausdruck.

Z.AT-Musterdepot

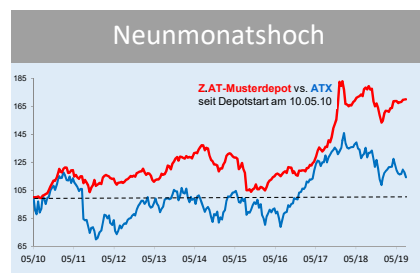
Facebook überzeugt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	37,79	29,50	500	18.895	11,10%	+99,21%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	131,97	105,00	125	16.496	9,69%	+23,18%	
Morphosys Discount-Zertifikat	DE000PP94CH5	BNP	78,37	84,62	65,00	150	12.693	7,46%	+7,97%	
Facebook Discount-Zertifikat	DE000CA2QKR0	Coba	101,56	114,05	85,00	100	11.405	6,70%	+12,30%	
ATX Capped Bonus-Zertifikat	AT0000A25HD1	RCB	27,94	29,40	0,22	500	14.700	8,64%	+5,23%	
Voestalpine Discount-Zert.	DE000CV8H1J0	Coba	20,69	20,60	19,00	750	15.450	9,08%	-0,43%	
S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	17,47	10,00	150	2.621	1,54%	+16,70%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000DC2NLJ9	Deutsche	1,80	1,99	1,00	4.000	7.960	4,68%	+10,56%	
BAWAG Capped Bonus	AT0000A26ZE9	Erste	42,02	36,74	35,00	300	11.022	6,48%	-12,57%	
Polytec Capped Bonus	AT0000A26440	RCB	9,56	8,78	8,00	1.000	8.780	5,16%	-8,16%	
Wirecard StayLow-OS	DE000ST87T28	SocGen	7,11	9,37	k.A.	750	7.028	4,13%	+31,79%	
European M&A Index-Zertifikat	DE000HZ0H115	UniCredit	11,00	10,37	8,25	1.250	12.988	7,63%	-5,55%	
							Wert	140.037	82,29%	
							Cash	30.142	17,71%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	170.178	100,00%	+70,18%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							+10,80% (seit 1.1.19)		(seit Start 10.05.10)	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Facebook erzielte im zweiten Quartal 2019 einen Gewinn von gut 2,6 Mrd. Dollar. Das war zwar nur etwa halb so viel wie ein Jahr zuvor. Allerdings hat das soziale Netzwerk weitere zwei Mrd. Dollar als Belastung aus den Datenschutz-Ermittlungen der US-Behörde **FTC** verbucht. Der Umsatz stieg im Jahresvergleich um satte 28 Prozent auf 16,6 Mrd. Dollar. Auch die Nutzerzahlen litten nicht unter der Datenschutz-Kritik: Die Zahl der monatlich bei Facebook aktiven Nutzer wuchs binnen drei Monaten von 2,38 auf 2,41 Mrd. Die Aktie reagierte mit dem zwischenzeitlichen Sprung über die 200-Dollar-Marke. Entsprechend ist der **Discounter** (ISIN [DE000CA2QKR0](#) >>>) von der **Commerzbank**, dessen Laufzeit im Dezember 2019 endet, auf der Zielgeraden.

Zu unserem Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Das Z.AT-Depot hat den höchsten Stand seit Oktober 2018 erreicht.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anlagechancen? Nur noch mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: onemarkets.at/hebelprodukte

Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Erste favorisiert Aktien

Die Experten von **Erste Asset Management**, die in Österreich ansässige Kapitalanlagegesellschaft der **Erste Bank** und **Sparkassen**, sehen für das zweite Halbjahr eine Eintrübung des Wachstums. Allerdings: „Ein starker Konjunkturéinbruch ist aus heutiger Sicht nicht zu erwarten, aber das Wachstum des realen globalen Bruttoinlandsproduktes dürfte 2019 nur zwischen 2,0 und 2,5 Prozent liegen, nachdem es im Vorjahr noch um 3,0 Prozent gewachsen war“, erklärt **Anlagechef Gerold Permoser**. Die Inflationsraten in den entwickelten Volkswirtschaften befänden sich auf niedrigen Niveaus. Gleichzeitig sei der Arbeitsmarkt in vielen Teilen der Welt dank der wirtschaftlichen Boom-Phase der vergangenen Jahre nach wie vor kräftig. In diesem Umfeld liegt der Schwerpunkt der Erste Asset Management in der Allokation bei Aktien sowie Anleihen der Schwellenländer, US-Unternehmens- und Hypothekendarleihen. „Solange die Gewinnmargen der Unternehmen nicht stärker unter Druck geraten und die politischen Unsicherheiten nicht eskalieren – Stichwort Handelskonflikt USA-China, Brexit, Konflikt USA-Iran – bleiben Aktien nach wie vor attraktiv“, betont Permoser.

Addiko: Drittes IPO an der Wiener Börse

Die **Addiko Bank AG**, eine auf Konsumenten und kleine und mittlere Unternehmen in Zentral- und Südosteuropa spezialisierte Bankengruppe, ist seit wenigen Tagen im prime market der **Wiener Börse** gelistet. Nach dem Börsengang von **Marinomed Biotech** im Februar 2019 und **Frequentis** im Mai 2019 ist dies der dritte und größte Börsengang im Top-Segment der Wiener Börse im heurigen Jahr. Der Ausgabepreis der Bankengruppe betrug 16,00 Euro. Die Marktkapitalisierung belief sich zum Börsenstart auf 345 Mio. Euro, der Streubesitz liegt bei rund 55 Prozent. „Gratulation an Addiko! In einem anspruchsvollen Umfeld gelingt der Bank der 2019 bislang größte Börsengang im Finanz-Bereich in ganz Europa. Im prime market genießt das Unternehmen größte Sichtbarkeit und höchste Liquidität, vor allem gegenüber internationalen Investoren“, sagt **Börse-CEO Christoph Boschan**. Die Addiko-Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit hiesiger Bankkonzession, die von der österreichischen **Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)** beaufsichtigt wird, sowie sechs Tochterbanken, die in den folgenden fünf Ländern zugelassen und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro. **Mehr zum Unternehmen finden Sie unter www.addiko.com >>>**.

Das Addiko-Management und Börse-CEO Christoph Boschan läuten den Handel ein.



Bild: APA-Fotoservice

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln

Laden im
App Store

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Zarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.